

Subjekt-Objekt-Vermittlung durch Nummern

1. Meine Arbeiten zur Subjekt-Objekt-Vermittlung durch Zeichen (vgl. Toth 2012a, b) führen nicht nur zu einem neuen Verständnis der Semiotik als einer Theorie der Zeichenfunktionen, deren Idee sich bereits bei Bense (1975, S. 16) findet, sondern in Sonderheit auch zu einer Neukonzeption der von mir in zahlreichen Aufsätzen behandelten Theorie der semiotischen Objekte, deren Idee ebenfalls bereits auf Bense (1973, S. 70 f.) zurückgeht, sowie der merkwürdigerweise von Bense ganz übersehenen Theorie der Nummern (vgl. z.B. Toth 2012c, d). Während sich der Sonderstatus semiotischer Objekte daraus ergibt, daß sie mehr oder minder "symphysische" Verbindungen von Zeichen und Objekten darstellen, resultiert die Sonderstellung der Nummern durch ihre Kombination semiotischer und arithmetischer Zeichenanteile. Es dürfte also auf der Hand liegen, daß den Nummernschildern als Kombinationen von semiotischen Objekten und Nummern eine ganz besondere Bedeutung sowohl für die Theorie der Zeichen als auch für die Theorie der Objekte zukommt.

2. Von besonderem Interesse ist im Hinblick auf die Theorie der S-O-Vermittlungen die "Belegung" der "Leerstellen" von Zeichenträger und Referenzobjekten sowie Referenzsubjekten in den Formen der Zeichenfunktionen für semiotische Objekte und Nummern sowie deren Kombinationen. Die folgende Tabelle gibt eine kleine Auswahl:

Sem. Obj.	Zeichenträger	Referenzobjekt	
		direkt	indirekt
Wegweiser	gerichtetes Objekt	Ort	Verkehrsteilnehmer
Prothese	ungerichtetes Objekt	realer Körperteil	zu ersetzender Körperteil
Hausnummer	Haus	Haus	weitere Häuser
Autonummer	Auto	Halter	Auto
Telefonnummer	unbestimmt	Telefon	Person, Ort

Schuhnummer	Schuh	Schuh	Fuß
Busnummer	Bus	Bus	Linie

Reduziert man diese Tabelle auf die von der Theorie der S-O-Vermittlungen vorausgesetzten Basiskategorien Subjekt und Objekt, so erhält man folgende vereinfachte und aufschlußreiche Tabelle:

Sem. Obj.	Zeichenträger	Referenzobjekt	
		direkt	indirekt
Wegweiser	Objekt A	Objekt B ($A \neq B$)	Subjekt
Prothese	Objekt A	Objekt B ($A \neq B$)	Subjekt
Hausnummer	Objekt A	Objekt B ($A=B$)	{A, B, ...}
Autonummer	Objekt	Subjekt	{A, ...}
Telefonnummer	Objekt A	Objekt B ($A \neq B$)	Subjekt, Objekt C ($A \neq B \neq C$)
Schuhnummer	Objekt A	Objekt B ($A \neq B$)	Subjekt
Busnummer	Objekt A	Objekt B ($A = B$)	Objekt C ($A \neq B, A \neq c$)

Beim Wegweiser, der Prothese, bei Telefon- und Schuhnummern (als semiotische Objekte betrachtet) sind also Zeichenträger und Referenzobjekt geschieden, während sie in allen übrigen hier untersuchten semiotischen Objekten zusammenfallen. Auffällig ist, daß Busnummern rein objektale Referenz besitzen, denn nur die Funktion des Zeichenanteils des semiotischen Objektes referiert auf Subjekte, z.B. auf die auf einen Bus wartenden Fahrgäste. Interessant sind die die Haus- und Busnummern, deren indirekte Referenz nicht durch Objekte, sondern durch Mengen von Objekten geleistet wird: Die Hausnummer verdankt ihren spezifischen arithmetischen Anteil gerade der Position ihres direkten Referenzobjektes innerhalb einer Menge von Häusern bzw. Parzellen, und da es Wechselnummern gibt, kann ein einziges Autonummerschild natürlich für mehrere Autos, d.h. für eine Menge von Objekten benutzt werden. Der Fall, daß der Zeichenträger durch kein Objekt, sondern durch ein Subjekt vertreten ist, scheint schließlich in der Schauspielerei gege-

ben zu sein, wo ein Subjekt A qua Rolle auf ein Subjekt B referiert. Ausgeschlossen scheint der theoretisch mögliche Fall zu sein, wo bei einem Subjekt als Zeichenträger dieser nicht mit dem direkten Referenzobjekt identisch ist, es sei denn in Spezialfällen, wo ein Subjekt als "lebender" Werbungsträger fungiert.

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Toth, Alfred, Zum erkenntnistheoretischen Status des Zeichens. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Die Vollständigkeit der Subjekt-Objekt-Vermittlung durch das Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

Toth, Alfred, Zeichen, Zahlen, Nummern. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012c

Toth, Alfred, Nummern zwischen Objekten und Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012d

11.12.2012